

Mai 2026

# Gemeindebrief



Monatsspruch MAI 2026



Die **Hoffnung** haben wir  
als einen **sicheren** und **festen**  
**Anker** unsrer **Seele**.

HEBRÄER 6,19

**In dieser Ausgabe:**

Gedanken zum Monatsvers .....	2   3
Podcast-Empfehlung .....	4
Kraft durch Stille .....	5
Gemeindefreizeit // Gruß vom SoKi-Club .....	6
Nachruf Dr. Walter Herter .....	7
HORIZONTE <sup>55</sup> -Ausflug (16. Mai) .....	8   9
Gesundes Frühstück für den Kiga .....	9

**Termine s. Seite 17**

Gospelfestival (1.-3. Mai) // Sommercafé .....	10
Bibl-O-Mat .....	11
GJW sucht Lagerfläche .....	12
Bildungsangebote des LV Ba-Wü .....	13
Vermietungs-Preise Gemeindezentrum .....	14
Danke // Spaßecke .....	15
Hauskreise // Links // Spenden // Impressum .....	16

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt (Baptisten) K.d.ö.R**

**Gemeindezentrum: Eichenstr. 57, 71384 Weinstadt-Endersbach**

**[www.efg-weinstadt.de](http://www.efg-weinstadt.de)**

## Gedanken zum Monatsvers

### Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

*Hebräer 6,19*

Hallo ihr Lieben!

Ich vermute, dass mir die meisten zustimmen werden, dass es derzeit schwerfällt, viel Hoffnung für die Zukunft zu haben. Jeden Tag gibt es neue Unheilsnachrichten, die ich hier gar nicht erst aufzählen will. Unsicherheit und Unberechenbarkeit ist zur politischen Strategie geworden. Nicht nur die weltweiten Börsen reagieren mit einem anhaltenden Auf und Ab, auch unsere Gefühlslage befindet sich auf Achterbahnfahrt. Wobei es eher bergab geht als aufwärts.

Wie soll man da noch Hoffnung haben? Wer möchte, kann sich natürlich eine „Es-wird-schon-wieder-Hoffnung“ einreden. „Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her.“ Man muss nur fest genug dran glauben. Und darf nicht zu sehr enttäuscht sein, sollte das kleine Lichtlein ausbleiben. Oder sollte sich das Licht am Ende des Tunnels als entgegenkommender Zug herausstellen, der alles niederwalzt. Und damit noch schlimmer macht.

Manche leisten sich keine Hoffnung mehr. Hoffnung ist zu anstrengend, zu deprimierend. Man atmet auf: „Es hätte auch schlimmer kommen können!“ Und siehe da, es kam schlimmer...

Befragen wir also den Schreiber (eine Schreiberin ist sehr unwahrscheinlich) vom Hebräerbrief, was er sich unter Hoffnung vorstellt. Zunächst wählen wir mit der BasisBibel eine etwas bessere Übersetzung: *Die Hoffnung ist für unser Leben wie ein sicherer und fester Anker.* Man kann das griechische Wort *psychä* zwar mit Seele übersetzen, das führt uns aber viel zu sehr auf Abwege. Es ist nicht nur eine innerliche Hoffnung gemeint, so eine Art Seelenfrieden. Sondern es meint vielmehr das ganze Leben mit Körper und Geist. Die Hoffnung gibt also der gesamten Lebensführung und der Lebensgestaltung einen Halt, eine Sicherheit und Zuversicht.

Wie kommt diese Lebenshoffnung zustande? Wir wollen uns jetzt nicht die Mühe machen, die umliegenden Verse im Hebräerbrief gründlich dazu zu nehmen, weil das doch recht kompliziert würde. Wer schon mal versucht hat,



den Hebräerbrief zu lesen und zu verstehen, weiß, dass er das einem recht schwer macht. Hier geht es darum, dass Gott uns Verheißungen gegeben hat, die er auch ganz sicher erfüllen will. Und diese Tatsache soll uns ermutigen und stärken und dann auch die Hoffnung geben, die unserem Leben Halt und Sicherheit gibt.

Und schließlich hat die Hoffnung ihren Haltepunkt (Anker) in Jesus Christus, der uns ins Allerheiligste vorausgegangen ist (so in Vers 19 und 20). Mit diesem Bild soll ausgedrückt werden, dass Jesus uns mit hinein nimmt in die unmittelbare Gegenwart Gottes. Die Hoffnung als Anker des Lebens ist laut dem Hebräerbrief eben nicht nur eine Es-wird-schon-wieder-ein-Lichtlein-kommen-Hoffnung, sondern sie macht sich fest in Gottes Gegenwart selbst, in seiner Verheißung in Jesus Christus an uns.

Man mag einwenden, dass diese Hoffnung im Glauben doch genauso wenig beweisbar ist wie das erwartete Lichtlein von irgendwo. Das ist wohl so. Aber sie ist zumindest für mich wesentlich begründeter als ein selbsteingeredetes Es-wird-schon-wieder. Weil dieser Anker der Hoffnung nicht in mir selbst, sondern in Jesus Christus als dem Auferstandenen befestigt ist.

Und weil wir in diesem Monat Pfingsten feiern, möchte ich schließen mit dem Hinweis auf den Heiligen Geist als Kraft der Hoffnung mit dem Segenswort aus Römer 15,13:

*Der Gott, der Hoffnung schenkt, erfülle auch euch in eurem Glauben mit lauter Freude und Frieden. So soll eure Hoffnung über alles Maß hinaus wachsen durch die Kraft des Heiligen Geistes.*

Axel Schlüter

Bild: Das Kreuz der Camargue mit Glaube, Liebe, Hoffnung. Siehe Wikipedia.

## Täufer und Baptisten -

### Ein Podcast von „Das Wort und das Fleisch“

Wir sind *Baptisten*? Wir betonen das heute nicht mehr so sehr, weil die Zäune und Gräben zwischen den christlichen Kirchen und Konfessionen merklich niedriger geworden sind. Und das ist eine sehr gute Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Trotzdem gehört es zu unserer gemeindlichen Identität, eine *Baptistengemeinde* zu sein.

Falls du dich gründlich informieren möchtest, in welcher Tradition wir damit stehen und was das für unser Miteinander heute bedeutet, dann kann ich dir diesen Podcast sehr empfehlen. Im letzten Drittel geht es im Gespräch auch um den deutschen Baptismus bis hin zu einer recht treffenden Analyse der aktuellen Situation.

Hier die Ankündigung auf der Internetseite <https://wort-und-fleisch.de/taeuer-und-baptisten/>:

*Täufer und Baptisten prägen das Bild des protestantischen Christentums bis heute. Und möglicherweise zeigt sich bei ihnen mit all ihrer Vielfalt schon etwas von der Zukunft des Protestantismus insgesamt.*

*Die Täuferbewegung entstand um 1525 in Zürich. Im Gegensatz zu Luther und Zwingli forderten Täufer eine konsequente Trennung von Kirche und Staat sowie eine freiwillige Glaubentaufe (Erwachsenentaufe). Sie bildeten sehr unterschiedliche Gruppen, darunter friedensorientierte Gemeinschaften wie die Mennoniten, aber auch radikalere Strömungen. Wegen ihrer Ablehnung der Kindertaufe und staatlicher Kirchen wurden sie vielerorts verfolgt.*

*Im 17. Jahrhundert entwickelte sich aus ähnlichen reformatorischen Impulsen in England und den Niederlanden der Baptismus. Er übernahm zentrale täuferische Ideen wie die Gläubigentaufe und die Selbstständigkeit der Ortsgemeinde („Gemeindekirche“), entstand jedoch unabhängig und in einem anderen politischen Umfeld.*

*Im 18. und 19. Jahrhundert verbreiteten sich baptistische Gemeinden weltweit, besonders durch Missions- und Erweckungsbewegungen. Dadurch wurden Baptisten zu einer der größten protestantischen Freikirchen weltweit.*

*Heute ist das Spektrum dieser Gruppen und Gläubigen verwirrend breit. Es reicht von Martin Luther King bis Billy Graham, von liberal bis fundamentalistisch, von historischen Friedenskirchen wie den Mennoniten, die Gewaltlosigkeit und soziale Gerechtigkeit betonen, bis hin zu missionarischen oder vom christlichen Nationalismus geprägten Strömungen wie den Southern Baptists in den USA.*



Axel Schlüter

# Kraft durch Stille - Meditation

## Auszug vom Stillenachmittag

Jesus spricht:

***Ich bin das Licht der Welt***, wer mir nachfolgt, der wird nicht im Dunkeln tap-pen sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Das Licht ist ein Bild der Weisheit Gottes.

Das Licht wendet alle Dinge zu sich,  
durch seinen Glanz und seiner Schönheit.

Gottes Güte zieht alles nach sich und zu sich,  
sie ist der erste Ursprung, in dem alle Dinge ihre Ruhe finden.

Erneuere mich, o ewiges Licht,  
und lass von deinem Angesicht mein Herz und Seel  
mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllet sein.

Johann Friedrich Ruopp

Jesus spricht:

***Ihr seid das Licht der Welt***. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt,  
nicht verborgen bleiben. Man zündet nicht ein Licht an und setzt es unter ei-nen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause  
sind.

Matthäus 5,14-15

Das göttliche Licht ist in mir.

In Jesus leuchtet dieses göttliche Licht so stark, dass ich ihm auch bedenken-los nachfolgen kann. Dass das göttliche Licht auch in mir leuchtet, das gibt mir Hoffnung. Es lässt mich selber wachsen, ich fühle mich dafür verantwort-lich, damit es nicht dunkel wird in mir.

Das göttliche Licht in mir – und ich in Gott.

***Du in mir – ich in Dir***

so erfahren wir das göttliche Geheimnis. Es ist in mir, es kann in mir strahlen,  
Gott ist in mir und ich bin ein Teil Gottes. Gott ist nicht fern, sondern nah, in  
mir, in jedem Menschen. Und eine Aufgabe von mir in diesem Leben ist, im-mer wieder dieses göttliche Licht zu stärken und zum Strahlen zu bringen.

Silvia Mössinger

## Gemeindefreizeit 26. - 28. Juni 2026

EVANGELISCH  
FREIKIRCHLICHE  
GEMEINDE  
WEINSTADT

Mit  
**Noomi und Rut**  
**NEUES wagen!**



**Gemeindefreizeit**  
EFG Weinstadt  
26.-28. Juni 2026  
Schloss Beilstein

Der Anmelde-Flyer mit einem Programm-  
überblick liegt aus oder kann hier als PDF  
abgerufen werden:

<https://tinyurl.com/25wrnqke>

Bitte bei Micha Ewaldt bis  
Sonntag 31. Mai anmelden!

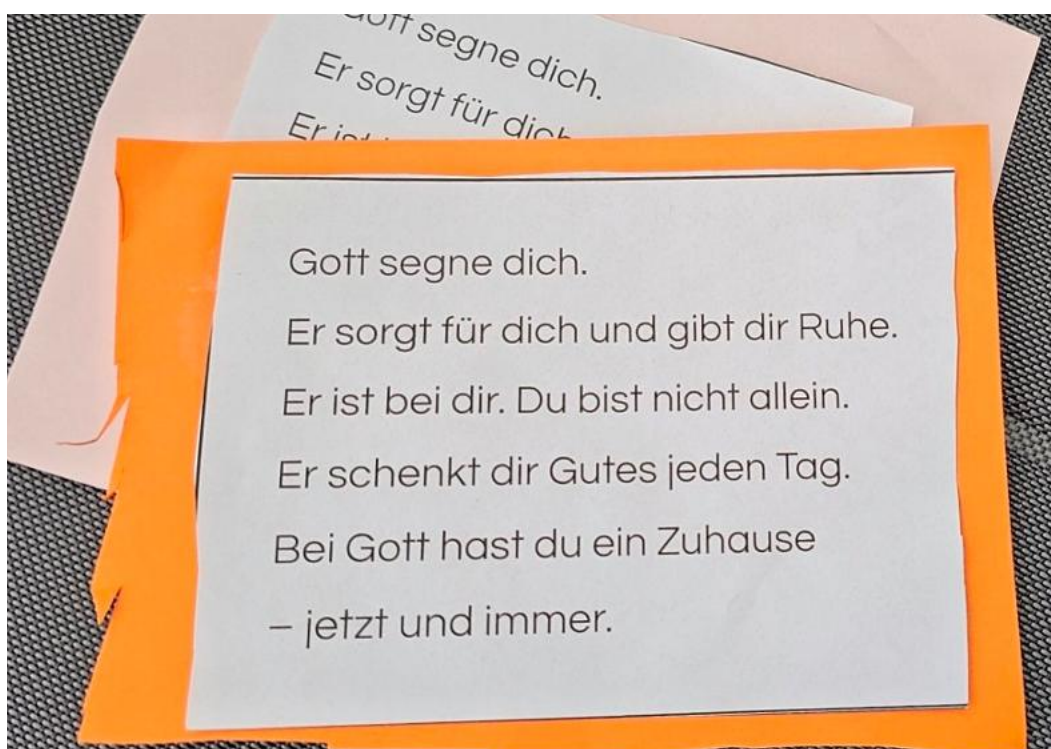


 **SCHLOSS  
BEILSTEIN**  
HAUS DER  
KINDERKIRCHE

[schloss-beilstein.de](http://schloss-beilstein.de)



## Ein kleiner Gruß vom SoKi-Club



## Nachruf Dr. Walter Herter

Nach einem erfüllten Leben wurde Dr. Herter am 2.4. im hohen Alter von 94 Jahren in die ewige Heimat gerufen. Es war ihm geschenkt, dass er bis zuletzt trotz eines Krebsleiden noch voll aktiv sein durfte und er noch 2 Kinderheime in Indien gründete und finanzierte.

Sein Vater, Dr. Hans Herter aus Stuttgart, hatte einst Kontakte zu einem befreundeten Arzt, Dr. Gruber, der in Indien tätig war und ihm von der unsagbaren Not dort berichtete. Hans Herter begann Geld zu sammeln und gründete die nach ihm benannte „Hans-Herter-Indienhilfe“.

Er legte diese Aufgabe auf das Herz seines Sohnes Walter, der die Indienhilfe äußerst aktiv ausdehnte und jahrzehntelang neben seinem Beruf als Sparkassen-Direktor in Pforzheim leitete. Er schaffte es, die immer umfangreichere Arbeit in die Hände der EBM (Europ.-Bapt.- Mission) zu überführen, arbeitete aber weiterhin ehrenamtlich in diesem Werk mit.

Die EBM INDIA unterhält viele Kinderheime, teilweise mit Berufsausbildung, Nähschulen, Augenkliniken, mobile Augencamps, Krankenhäuser, Sozialhilfen, Hungerspeisungen und Vieles mehr. Alle Tätigkeiten befinden sich in indischen Händen bzw. indischen Baptistengemeinden.

Alles dient als „Hilfe zur Selbsthilfe“, so dass die Menschen wieder für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen können.

Mit Dr. Herter ist ein „Großer im Weinberg des Herrn“ von uns gegangen und wir verlieren ein wunderbares Vorbild im Glauben und der Liebe zu den Menschen. Trotz seiner geradezu übermenschlichen Leistung blieb er ein demütiger Mensch vor Gott und sah alles wie Martin Luther als „sola fide“ (allein Gottes Gnade).

Hans-Jürgen Pohl



Doris und Beate G. hatten im August 2025 Dinkelsbühl besucht – da entstand die Idee, mit Horizonte<sup>55</sup> dorthin zu fahren und „die schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)“ zu besuchen.

**Wir haben eine 60-minütige Stadtführung durch die historische Altstadt gebucht.**

**Beginn: 12:00 Uhr für 63,00 €**

**Max. 25 Personen p. G.**



Danach wollen wir gemeinsam zu Mittag essen – die Gastronomie von Dinkelsbühl bietet hierfür reichliche Gelegenheiten.

**Dinkelsbühl** ist eine Große Kreisstadt im Landkreis Ansbach in Mittelfranken und zählt zur Metropolregion Nürnberg. Die ehemalige Reichsstadt ist aufgrund des **außergewöhnlich gut erhaltenen spätmittelalterlichen Stadtbildes** ein bedeutender Tourismusort an der Romantischen Straße. Seit 1998 ist Dinkelsbühl Große Kreisstadt und seit 2013 Mitglied im Bayerischen Städtetag. Der Focus bezeichnete Dinkelsbühl als die „schönste Altstadt Deutschlands“, ein Slogan, mit dem die Stadt ihren Tourismus bewirbt. Zusammen mit den Städten Rothenburg ob der Tauber und Nördlingen war von 1984 bis 1993 die Stadt Dinkelsbühl als Kandidatin für die Erhebung zum Weltkulturerbe auf der Tentativliste der UNESCO platziert. (Wikipedia)

Die heutige Stadtmauer umfasst auf 2,5 km Länge 4 Stadttore und 14 Mauertürme. Der äußere Stadtrundgang ist zugleich der „Rundweg 30-jähriger Krieg“ und der „Rundgang Türme und Tore“ – und ist knapp 3 km lang.



Vor allem im Bereich Wörnitztor / altes Rathaus kann man das Treiben der Störche beobachten:



Der innere Stadtrundgang ist ebenfalls um die 3 km lang – es ist der Weg für die 90-minütige Stadtführung; also ist unser Stadtführungsweg um die 2 km lang.

Der Rothenburger Weiher mit angrenzendem Stadtpark und Rosengarten ist ein Ort der Muse...

Im Nördlinger Tor ist das Museum 3. Dimension untergebracht; im Garten des Museums kann man kostenfrei vier Skulpturen mit optischer Täuschung begutachten.



Das genaue Programm ist noch nicht festgelegt.

Treffpunkt für die Abfahrt mit Autos am Gemeindezentrum ist 9.30 Uhr, Abfahrt 9.45 Uhr. Rückkehr ist gegen 19.00 Uhr (Fahrkosten pro Auto: 46,- €)

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit!

Doris, Ulrike und Walter

## **Gesundes Frühstück für den Kindergarten**

Ein schönes Angebot, das es schon mal gab. Frau Propp, die Leiterin vom Kindergarten, hat die Initiative von vor Ihrer Zeit jedenfalls gekannt. Sie kann sich eine gemeinsame Aktion mit unserer Gemeinde gut vorstellen.

Ablaufen kann es so, dass jeweils eine Gruppe das Frühstück bei uns z. B. unten im Jugendraum vorbereitet. Zwei Eltern von Kindergartenkindern, eine Erzieherin und ein oder zwei MitarbeiterInnen von uns helfen mit und sind gute Gastgeber. Frau Propp bespricht es mit Ihren MitarbeiterInnen und gibt uns Rückmeldung.

Möchten wir die Idee unterstützen und mitgestalten? Es wäre eine schöne Gelegenheit mit dem Kindergarten, den Kindern und den Eltern in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Und für die Kinder ist es auf jeden Fall eine gesunde Sache. Wenn Ihr Interesse am Mitmachen habt, spricht mich an!



Euer Hubert Nopper

## Größtes europäisches Gospelfestival - in Stuttgart

**European Gospel Festival - Festivalkonzert mit den Godel-All Stars & Friends, dem Laki-Popchor & Gospel im Osten (GiO)**

Vom 1. bis 3. Mai 2026 dreht sich auf zahlreichen Bühnen alles um Gospelmusik. Eine Stadt voller Musik. Eine Atmosphäre, die mitreißt. Europas größtes Gospelfestival mit 5.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland, Europa und darüber hinaus



lässt die Vielfalt der modernen Chormusik erklingen und toppt den Rekord. Ein Festival zum Mitmachen und Zuhören. Höhepunkt: Die Mass Choir-Proben mit 5.000 Stimmen in der Porsche-Arena. Zahlreiche Konzerte in der Innenstadt können kostenfrei besucht werden. Unter dem Motto „Colour the World“ sind Musikbegeisterte aus der Stadt und der Region eingeladen, zusammen zu singen und ein berührendes Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Am Samstag bieten verschiedene Chöre große und kleine Konzert-highlights in der Stuttgarter Innenstadt. Auf den Bühnen der Musikmeile singen sie Gospel, Pop, Soul und mehr. Da ist Gänsehaut beim gemeinsamen



Singen vorprogrammiert. Das gesamte Programm mit Zeiten und Locations gibt es hier: [www.gospel.de](http://www.gospel.de)

Vera Paetzold

## Sommercafé

Der Sommer naht und wir überlegen uns das Sommercafé dieses Jahr wieder zu öffnen. Zum Beispiel an zwei Nachmittagen in der Woche. Es soll ein niederschwelliges Angebot für alle Menschen in unserer Umgebung sein. Wie können wir Menschen konkret ansprechen – eventuell hilft ein Aufsteller am Spielplatz. Wir würden uns jedenfalls darüber freuen. Habt Ihr noch weitere Ideen oder könnt Euch vorstellen mitzumachen? Ihr dürft Euch gerne bei Sigrun Krause oder bei mir melden.



Hubert Nopper

## Der Bibl-O-Mat

Aus dem Newsletter der jo-Community (Jugendarbeit online)

In der Bibel steckt ein riesiger Schatz für das persönliche Glaubensleben – man muss ihn nur entdecken! Wie das geht? Indem man in der Bibel liest. Doch so einfach wie das klingt, ist es oftmals gar nicht. Aber kein Problem: Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die Bibel zu lesen und zu entdecken!

Für den Bibl-O-Mat haben CVJM, EC und die Deutsche Bibelgesellschaft einen Pool dieser Möglichkeiten zusammengestellt – damit du einen Zugang zur Bibel finden kannst, der zu dir passt!

Auch Kinder und Jugendlichen können über den Bibl-O-Mat ihren Zugang zur Bibel finden. Es werden passende Gruppenstunden angeboten, um sie für die Bibel zu begeistern und jeden persönlich den Bibl-O-Mat ausprobieren zu lassen.

Über folgenden Link gelangst du zum Bibl-O-Mat und damit in nur 5 kurzen Fragen zu einer geeigneten Bibellese-Methode für dich - kreativ, spirituell, alltagsnah oder diskursiv:

<https://www.jugendarbeit.online/bibl-o-mat/>



## GJW sucht DRINGEND Lagerfläche



Liebe Gemeinden,

wir schreiben euch, weil wir dringend eure Hilfe brauchen.

Unser gesamtes Zeltlagermaterial lagerte bisher in einer Scheune bei Backnang, doch diese wurde uns nun kurzfristig wegen Renovierungsarbeiten **zum 17. Mai gekündigt**. Mitten in der heißen Phase unserer großen Gruppenfreizeiten. :(

Deswegen suchen wir nun ganz schnell nach **alternativen Lagermöglichkeiten**, zunächst übergangsweise für ca. 2 Monate. Es wird sich leider erst später herausstellen, ob wir die Scheune wieder als Lager anmieten können oder ob wir auch langfristig eine andere Lösung finden müssen.

Insgesamt brauchen wir **ca. 60m<sup>2</sup> trockene Lagerfläche**. Das ist nicht wenig, weshalb wir auch für Informationen/Angebote über/von **mehreren kleineren Flächen** dankbar sind.

**Geografisch** sind wir **flexibel**, allerdings wären natürlich Lösungen im Rems-Murr-Kreis oder in Bodenseenähe in Anbetracht der Lage unserer Freizeiten günstig.

Bitte **prüft**, ob ihr selbst Raum für uns habt und **gebt die Anfrage weiter** – wir brauchen dringend und zügig eine Lösung dafür.

Viele Grüße und vielen Dank für eure Unterstützung!

Rike Schlüter für den GJW-Vorstand

[rike.schluter@gjw-bawue.de](mailto:rike.schluter@gjw-bawue.de)



**GEMEINDEJUGENDWERK**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG**

# Bildungsangebote im Landesverband BaWü

Aus dem Newsletter von Thomas Greiner,  
Referent für den Landesverband



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinden  
Landesverband  
Baden-Württemberg

## **#Damit Menschen bei uns Heimat**

Evangelisch.  
Frei. Kirche.

### **finden - Invite Welcome Connect**

Es geht um Evangelisation, Gastfreundschaft und Zugehörigkeit. Es geht darum, Gemeindenkultur zu verändern – weg von einer Haltung der Selbsterhaltung, hin zu einer missionalen Gemeinde. Im Kern steht die Frage: Wie werden wir als Gemeinde zu einem Ort, an dem Menschen nicht nur freundlich empfangen werden, sondern wirklich eingeladen werden – in Beziehung mit uns, in Gemeinschaft und in die Nachfolge Jesu?

Diesen Werkstatt Tag mit Pastorin Meredith Forrsmann (Bethelkirche) könnt ihr als Gemeinde buchen!

Unverbindliches Schnupper-Zoom am **Donnerstag, 07.05., 19.30 Uhr**. Danach könnt ihr entscheiden, ob ihr den Workshoptag in eurer Gemeinde durchführen wollt!

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1349>

## **#Teams stark machen - 5 wichtige Funktionen für ein gesundes Team“** (nach Patrick Lencioni)

Was macht ein Team tragfähig – und woran scheitert es oft? In diesem Seminar entdecken wir die fünf zentralen Dynamiken erfolgreicher Zusammenarbeit nach Lencioni und übertragen sie auf den Alltag eines Gemeindeteams. Praxisnah, ehrlich und inspirierend schauen wir darauf, wie Vertrauen wächst, Konflikte konstruktiv werden und gemeinsame Ziele erreicht werden. Leitung: Pastor Rouven Hönes (Gundelfingen).

**Dienstag, 19.05., 19.00 - 21.00 Uhr**

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1352>

## **#Hauskreisdingsbums oder persönliche Kraftquelle?**

Nach unserem ersten Zoom-Meeting im Januar wurde klar: Überall dort, wo Hauskreise Raum schaffen für das Persönliche, Alltägliche und gleichzeitig das Geistliche - als Kleingruppe Jesu - werden sie zu Kraftquellen im Alltag. Wie das konkret geschehen kann und wie du und deine Gemeinde davon profitieren können, wollen wir an den drei Terminen miteinander auf den Grund gehen. Leitung: Martin Englisch.

**Mo., 08.06., 20.00 Uhr | | Mo., 21.09., 20.00 Uhr | | Mo., 30.11., 20.00 Uhr**

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1355>

# Preise für Vermietungen in unserem Gemeindezentrum

Aus der Hausordnung (Anlage) - zu finden im Wiki unseres ChurchTools

Preisliste für die Vermietung von Räumen im Gemeindehaus in Euro

Raum	Mitglieder/Freunde		Gemeindeexterne		+ Küchennutzung	
	halbtags	ganztags	halbtags	ganztags	halbtags	ganztags
<b>EG</b>						
Begegnungsraum	30	60	60	120	15	30
Gottesdienstraum	25	50	50	100	15	30
Raum der Stille	25	50	50	100	-	-
Seminarraum	25	50	50	100	10	20
<b>OG</b>						
Raum 1	25	50	50	100	10	20
Raum 2+3	30	60	60	120	10	20
<b>UG</b>						
Jugend 1+2	30	60	60	120	10	20
<b>Außenbereich</b>						
Atrium*	15	30	30	60		
<b>Übernachtungen</b>						
pro Person		3		3		
<b>Heizzuschlag von November bis inkl. März</b>						
pro Raum	10	20	10	20		

\*für den Kindergarten grundsätzlich kostenfrei nutzbar

Für die Vermietung ist eine hauptverantwortliche Person in Churchtools einzutragen

Die Nutzung für Gemeindefeiern (Hochzeiten, Taufe, Beerdigung) von Mitgliedern/Freunden ist kostenfrei

Die Mietkosten sind in Bar in die Kasse oder auf das Konto der EFG Weinstadt zu überweisen (SKB Bad Homburg, IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01, BIC: GENODE51BH2)

Bei Kursen mit regelmäßigen Veranstaltungen werden in der Regel gesonderte Mietverträge mit angepassten bzw. reduzierten Konditionen abgeschlossen  
Zuständig für Mietverträge ist der DB V Finanzen

DB V Finanzen:  
Micha Ewaldt  
micha.ewaldt@efg-weinstadt.de

Die Küchennutzung durch externe Mieter erfordert vorab eine Einweisung

Verantwortlich für die Küche: Sigrun & Marko Krause

Anregungen und Reklamationen jeglicher Art sind an den DB VI zu richten.

DB VI Haus:  
Tilman Schultz  
tilman.schultz@efg-weinstadt.de

Die Gemeindeleitung

## Danke

**Vielen Dank** an Mirko für die neue Homepage, die gerade entsteht!

**Vielen Dank** an Susanne und Karl, die mit den „Biblischen Biebern“ eine neue Gruppe für die älteren Kids vom **SoKi-Club** ins Leben rufen!

**Vielen Dank** an Hubert, der sich so motiviert für das offene Café bei der Kidsmobil-Aktion eingesetzt hat und gleich weiter macht mit Ideen wie das gesunde Frühstück für die Kiga-Kids!

**Vielen Dank** an alle Umzugshelfer bei Hennings!

**Vielen Dank** an das ganze Team, das das Osterfrühstück organisiert hat!

**Vielen Dank** an Silvia und Rainer, die sich Monat für Monat um den Gebetsbrief kümmern und an Karfreitag so einen schönen Stillenachmittag angeboten haben!

*Du kennst jemanden, der / die hier noch nicht genannt wurde oder definitiv nochmal erwähnt werden sollte? Dann schicke Dein Dankeschön einfach bis zum nächsten Redaktionsschluss (s. Impressum) an: [gemeindebrief@efg-weinstadt.de](mailto:gemeindebrief@efg-weinstadt.de). Vielen DANK für Deine Einsendung!*

*Aus der Redaktion, Elise Besselse*

## Spaßecke

### MINA & Freunde



# HAUSKREISE

Du suchst einen Platz, um über Persönliches zu reden, spannende Themen zu diskutieren, Gemeinschaft zu haben, miteinander zu lachen, zu feiern und im Glauben zu wachsen? Dann komm doch mal in einer unserer Hauskreise vorbei!



Hauskreis Beutelsbach	Mirko Wawrowsky	07151 967522
Hauskreis Kernen	Rainer Henning	07151 1695646
Hauskreis Tankstelle	Vera Paetzold	07151 67200
Hauskreis Junge Erwachsene	Micha Ewaldt	0157 58967496
Jesus Talk	Anette Herbst	07151 660887
Gesprächskreis Gemeindehaus	Sabine Pfeiffer	07151 42521

## EFG Weinstadt ONLINE

**Homepage:** Finde mehr über uns und unsere Angebote heraus! :)



**YouTube:** Hier findest du unsere Live-Übertragungen und Video-Gottesdienste!



### Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)  
Eichenstraße 57, 71384 Weinstadt

#### Kontakt Leitungsteam:

Pastor Axel Schlüter:

07151 600359

0151 10748715

[pastor@efg-weinstadt.de](mailto:pastor@efg-weinstadt.de)

Claudius Scheu: 07151 47087

Hubert Nopper: 07151 631105

[gemeindeleitung@efg-weinstadt.de](mailto:gemeindeleitung@efg-weinstadt.de)

#### Kontaktperson für Datenschutz:

Mirko Wawrowsky:

[mirko@wawrowsky.de](mailto:mirko@wawrowsky.de)

#### Beauftragte für Kinderschutz und Antidiskriminierung:

Christine Kloos: 07151 2563730

[sicheregemeinde@efg-weinstadt.de](mailto:sicheregemeinde@efg-weinstadt.de)

### Vielen Dank für Deine Spende!

#### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01

BIC: GENODE51BH2

Twingle - das neue Spendentool →

[www.efg-weinstadt.de](http://www.efg-weinstadt.de)



#### Redaktion:

Elise Besselse, Claudius Scheu,  
Axel Schlüter

#### Beiträge gerne an:





[gemeindebrief@efg-weinstadt.de](mailto:gemeindebrief@efg-weinstadt.de)

Nächster Redaktionsschluss:

**Dienstag, 19.05.2026**

Bildquellen: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), Wikipedia, [jugendarbeit.online](http://jugendarbeit.online), [ebm-international.org](http://ebm-international.org)

# MAI 2026

Freitag	1		Tag der Arbeit	
Samstag	2	17 <sup>30</sup> Bandprobe		
<b>Sonntag</b>	<b>3</b>	<b>10<sup>00</sup> GoDi (Abendmahl, Kindersegnung),</b>  <b>SoKi-Club, Gemeindecafé</b>		
Montag	4	19 <sup>15</sup> Gesprächskreis, 20 <sup>00</sup> Hauskreis Kernen		
Dienstag	5	09 <sup>30</sup> Eltern-Kind-Treff, 15 <sup>00</sup> Seniorengruppe, 16 <sup>00</sup> Wollfuhl-Café		
Mittwoch	6	18 <sup>30</sup> Hauskreis Junge Erwachsene		
Donnerstag	7	10 <sup>00</sup> MAT Seniorengruppe, 17 <sup>00</sup> Jungschar ZEITRENNER, 19 <sup>30</sup> GL-Meeting		
Freitag	8			
Samstag	9	17 <sup>30</sup> Bandprobe		
<b>Sonntag</b>	<b>10</b>	<b>10<sup>00</sup> GoDi (Glauben&amp;Leben teilen),</b>  <b>SoKi-Club, Gemeindecafé</b>		
Montag	11	20 <sup>00</sup> Gemeindegebet		
Dienstag	12	09 <sup>30</sup> Eltern-Kind-Treff		
Mittwoch	13		Bundesrats- tagung in Kassel	
Donnerstag	14	17 <sup>00</sup> ZEITRENNER, 19 <sup>30</sup> HK Tankstelle		Christi Himmelfahrt
Freitag	15			
Samstag	16	10 <sup>00</sup> <b>HORIZONTE<sup>55</sup></b> -Ausflug		
<b>Sonntag</b>	<b>17</b>	<b>10<sup>00</sup> Bundesgottesdienst-Livestream,</b>  <b>SoKi-Club, Gemeindecafé</b>		
Montag	18	19 <sup>15</sup> Gesprächskreis, 20 <sup>00</sup> Hauskreis Kernen		
Dienstag	19	09 <sup>30</sup> Eltern-Kind-Treff, 16 <sup>00</sup> Wollfuhl-Café		
Mittwoch	20	18 <sup>30</sup> Hauskreis Junge Erwachsene		
Donnerstag	21	17 <sup>00</sup> Jungschar ZEITRENNER		
Freitag	22			
Samstag	23	17 <sup>30</sup> Bandprobe		
<b>Sonntag</b>	<b>24</b>	<b>10<sup>00</sup> GoDi (Kinderteil),</b>  <b>SoKi-Club, Gemeindecafé</b>	Pfingstsonntag	
Montag	25	20 <sup>00</sup> Gemeindegebet	Pfingstmontag	
Dienstag	26	09 <sup>30</sup> Eltern-Kind-Treff, 15 <sup>00</sup> Seniorengruppe	Pfingstferien (bis 5. Juni)	
Mittwoch	27	19 <sup>30</sup> AK Gottesdienst		
Donnerstag	28	-- keine Jungschar (Ferien) -- 19 <sup>30</sup> Hauskreis Tankstelle		
Freitag	29	17 <sup>30</sup> Bandprobe		
Samstag	30	17 <sup>00</sup> Jungschar ZEITRENNER, 19 <sup>30</sup> Hauskreis Tankstelle		
<b>Sonntag</b>	<b>31</b>	<b>10<sup>00</sup> Gottesdienst, Kinderferienbetreuung, Gemeindecafé</b>		